



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

BOTSCHAFTSHÄUSER IN İSTANBUL V

Holländischer Palast

Die Beziehung des Osmanischen Reiches zu Holland hat eine **400-jährige** Tradition. Verbindendes Symbol ist die Tulpe. Zwei große Persönlichkeiten am Beginn dieser Geschichte sind die in Istanbul tätigen Diplomaten **Cornelius Haga** (1612-1639) und **Cornelius Calkoen** (1727-1744).

1854 bauten die **Fossati Brüder** (siehe Georgsblatt 12/2019) den **Holländischen Palast**. Ein Teil des Grundstückes war schon Ende des 17. Jhdts. im Besitz der Holländer, es ist eines der ältesten Besitztümer der Holländer im Ausland.

Bereits 1714 hatte Jocabus Colier an dieser Stelle einen Bau im italienischen Palazzo-Stil entstehen lassen. Dieser Holzbau litt unter den Großbränden von 1767 bzw. 1831. Danach blieb das Grundstück lange un bebaut. Die 1711 erbaute Kirche überlebte die Brände. Sie dient heute als „**Union Church of Istanbul**“.



Eingang zum Holländischen Palast

Das Haupttor des Baues aus dem Jahre 1854 liegt auf der **İstiklal Caddesi**, der Eingang zur **Holländischen Kapelle** und zum **Dolmetscherhaus** liegt auf der **Postacılar Sokak**.

Der Palast war ähnlich wie der Russische Palast an einem Hang parallel zum Bosphorus geplant. Der

Quader mit den Maßen 24 m x 14 m hatte auf der Straßenseite zwei, auf der Aussichtsseite durch die Hanglage drei Stockwerke.



Aussichtsseite zum Bosphorus

1960, nach etwa 100 Jahren, wurden gründliche **Restaurationsarbeiten** am Bau vorgenommen. Holländische Architekten konzentrierten sich dabei besonders auf die Innenarchitektur des Palastes und die Nebenbauten, wie das neue Treppenhaus des Dolmetscherhauses auf der **Postacılar Sokak**, welches heute als Archäologisches Institut genutzt wird.

Schwedischer Palast

Die Verbindung des Osmanischen Reiches zu Schweden beruht auf dem gemeinsamen Rivalen, nämlich Russland. Die ersten Kontakte ab 1587 krönte ein Vertrag zu Regierungszeiten von Murat III. und König Johann III.

Anfang des 18. Jahrhunderts war der russische Zar Peter der gemeinsame Feind. Als er Karl XII. auf dem Feld besiegt hatte, durfte der schwedische König unter der Regierung von Ahmed III. zwischen Juni 1709 und Oktober 1714 auf Osmanischem Gebiet in Bender leben und von dort aus weiterhin sein Land regieren.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat: Botschaftshäuser in Istanbul VI